

Liechtensteiner Senioren-Handbuch



Liechtensteiner Senioren-Handbuch



Impressum

Ausschliesslich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurden im vorliegenden Senioren-Handbuch auf unterschiedliche, geschlechtsspezifische Schreibweisen verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.

Herausgeber

Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
des Liechtensteiner Seniorenbundes
im Auftrag der Fürstlichen Regierung (Ressort Soziales)

Redaktion

Franz-Josef Jehle, Leiter der Informations-
und Beratungsstelle Alter, Schaan

Grafische Gestaltung

Leone Ming Est., Schaan

Druck

BVD Druck + Verlag AG, Schaan

Erscheint

Auflage 500 Exemplare
erscheint im September 2009

Informationsquellen

Als Informationsquellen für die verschiedenen Inhalte
dienten dem Redaktor:

- Homepage des Ressort Soziales www.zukunftalter.li
- Internetrecherchen (Websites, Homepages etc.)
- Prospekte/Folder/Kursprogramme
- Telefonische und persönliche Gespräche

Die Unterlagen wurden nach bestem Wissen eruiert
und kontrolliert.

© Alle Rechte vorbehalten

Informations- und Beratungsstelle Alter, 9494 Schaan
Im Auftrag vom Ressort Soziales der Fürstlichen Regierung

Vorwort

Das Bild der älteren Generation wandelt sich, in der Gesellschaft überhaupt, vor allem aber bei den Seniorinnen und Senioren selbst. Heute dürfen wir auf eine höhere Lebenserwartung hoffen, es stehen uns mehr Jahre zur Verfügung, vor allem mehr Jahre in Gesundheit. Die Seniorinnen und Senioren von heute sind aktiv, mobil, fit und reiselustig, wollen in der Gesellschaft eine aktive Rolle einnehmen und sich engagieren.

Älteren Menschen steht in Liechtenstein ein breites Angebot an Dienstleistungen und Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung, welches ihre verschiedenen Bedürfnisse widerspiegelt.

Dieses Angebot wird auch gerne und rege in Anspruch genommen. In der neuen Auflage des Senioren-Handbuchs, das von der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA) beim Seniorenbund erarbeitet wurde, wird alles Wissenswerte für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie deren Angehörige zusammengefasst. Das Senioren-Handbuch informiert sowohl über Angebote und Dienstleistungen auf Landesebene als auch über Angebote in den einzelnen Gemeinden.

Wesentliche Neuerungen bilden die vom Landtag beschlossene Einführung eines Betreuungs- und Pflegegeldes sowie der Aufbau einer Freiwilligenbörse. Beides geht vor allem auf die Arbeit und Initiative meines Amtsvorgängers, Regierungsrat Hugo Quaderer, zurück.

Gerade die Freiwilligenbörse, die ein generationenübergreifendes Projekt darstellt, zeigt das vielfältige Engagement der Seniorinnen und Senioren für die Gesellschaft auf.

Ich bin überzeugt, dass Ihnen dieses Handbuch gute und nützliche Dienste leisten wird.

Vaduz, im Juli 2009

Renate Müssner
Regierungsrätin Ressort Soziales

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Regierungsrätin Renate Müssner, Ressort Soziales

Regierungsprogramm **Register 1**

- Grundsätzliche Ausrichtung der Alterspolitik 1.1
- Das Regierungsprogramm ZUKUNFTALTER 1.2
- Partner von ZUKUNFTALTER 1.3

Landeskommissionen und -behörden **Register 2**

- Der Seniorenbeirat der Regierung (SBR) 2.1
- Ressort Gesundheit/Amt für Gesundheit 2.2
- Ressort Soziales/Amt für Soziale Dienste 2.3
- Die Gemeinden 2.4
- AHV-IV-FAK-Anstalten 2.5

Landesweite Dienstleistungen und Angebote **Register 3**

- Liechtensteiner Seniorenbund (LSB) 3.1
- Seniorenwanderungen – Liechtensteiner Alpenverein (LAV) 3.2
- Senioren-Kolleg Liechtenstein 3.3
- Erwachsenenbildung Stein Egerta, Schaan 3.4
- Haus Gutenberg, Balzers 3.5
- Gemeinschaftszentrum Resch, Schaan 3.6
- Krankmobilen/Verband Liechtensteiner Samaritervereine 3.7
- Verein Liechtensteiner Familienhilfen (VLF) 3.8
- Hospizbewegung Liechtenstein (HBL) 3.9
- Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO) 3.10

- Liechtensteinerischer Behindertenverband (LBV) 3.11
- Betreuungs- und Pflegegeld für häusliche Pflege 3.12
- Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) 3.13
- mit Kontakt Beratung Alterspflege (KBA)
- Liechtensteinisches Landesspital (LLS) 3.14

Wichtige Telefon-Nummern **Register 4**

- Notfall-Nummern 4.1
- Spitäler/Krankenhäuser 4.2
- Apotheken 4.3
- Persönliche wichtige Telefon-Nummern 4.4

Gemeindespezifische Dienstleistungen und Angebote **Register 5**

- Gemeinde Balzers 5.1
- Gemeinde Triesen 5.2
- Gemeinde Triesenberg 5.3
- Gemeinde Vaduz 5.4
- Gemeinde Schaan 5.5
- Gemeinde Planken 5.6
- Gemeinde Eschen/Nendeln 5.7
- Gemeinde Gamprin/Bendern 5.8
- Gemeinde Ruggell 5.9
- Gemeinde Schellenberg 5.10
- Gemeinde Mauren/Schaanwald 5.11

Regierungsprogramm

Grundsätzliche Ausrichtung der Alterspolitik

Betreuungsbedürftige Menschen sollen so selbst bestimmt und unabhängig leben können, wie es ihre Lebensumstände möglich machen.

Diesem Grundsatz verpflichtet sich die zukünftige Alterspolitik des Landes mit der Einrichtung einer ganzheitlichen Seniorenbetreuung, bestehend aus präventiven, ambulanten und stationären Angeboten. An ihrer Sitzung vom 6. November 2007 hat die Regierung grünes Licht für eine entsprechende mehrjährige Kampagne unter dem Motto «Zukunft Alter» gegeben.

Die heutigen Strukturen der Betreuung und Pflege von alten Menschen in Liechtenstein sind stark auf den stationären Bereich fokussiert. Für eine umfassende Seniorenbetreuung ist jedoch eine ganzheitliche Sichtweise notwendig. Zu beachten ist, dass präventive Massnahmen, ambulante Angebote und stationäre Angebote wie Gefässe wirken, die miteinander kommunizieren. Wenn präventive Massnahmen fehlen oder nicht in Anspruch genommen werden, tritt Betreuungsbedürftigkeit früher ein. Wenn im ambulanten Bereich die Angebote nicht ausreichen, um die Nachfrage zu erfüllen, kommt die Arbeit letztlich auf die Heime zu.

Das Regierungsprogramm ZUKUNFTALTER

Aus diesem Grund sollen präventive, ambulante und stationäre Angebote dasselbe Gewicht erhalten. Um das zu gewährleisten, will die Regierung die alterspolitischen Angebote wirkungsvoll steuern.

Ausschlaggebende Kriterien für die Steuerung sind:

- Unterstützung des gesunden Alterns
- Sicherung der Mobilität und der sozialen Kontakte
- Bedarfsgerechte, kostenoptimale Betreuung
- Sinnvolle Angebotsvielfalt ohne Konkurrenz
- Finanzielle Verteilungsgerechtigkeit im gesamten System
- Langfristige Finanzierbarkeit des gesamten Systems

Wir wachen nicht einfach eines schönen Morgens auf und sind plötzlich alt. Das Alter ist ein Lebensabschnitt, der fließend beginnt, auf den man sich vorbereiten kann und von dem jede Frau und jeder Mann eine eigene, ideale Vorstellung hat. Während es den einen jedoch vergönnt ist, in Gesundheit und Eigenständigkeit alt zu werden, sind andere früher oder später auf fremde Hilfe angewiesen.

Die Zielgruppen für das Programm ZUKUNFTALTER sind alle Menschen in Liechtenstein, die sich auf den Lebensabschnitt «ALTER» vorbereiten wollen oder ihn bereits erreicht haben.

Insbesondere wendet sich das Programm an Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Lebensjahr. Sie sollen durch die Angebote zur selbstbestimmten Gestaltung ihres Lebens angeregt werden und bei ihren Plänen und Vorhaben unterstützt und begleitet werden.

Eine weitere besonders wichtige Zielgruppe sind betreuungsbedürftige und/oder pflegebedürftige alte Menschen und ihre Angehörigen. Ihnen helfen die ambulanten und stationären Angebote bei der Bewältigung ihrer Situation.

Partner von ZUKUNFTALTER

Zur erfolgreichen Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen für die Seniorenbetreuung sind folgende Strategien zu verfolgen:

- Intensivierung der Eigeninitiative zur Erhaltung der Selbständigkeit und Mobilität
- Aktivierung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements
- Aufbau geeigneter, ganzheitlicher Betreuungsformen, um Seniorinnen und Senioren ein möglichst langes Verweilen zu Hause zu ermöglichen

Um diese Aufgaben gut zu bewältigen, sind die partnerschaftliche Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung aller Kostenträger und Leistungsanbieter notwendig.

Partner im alterspolitischen Regierungsprogramm sind:

- das Ressort Soziales der Regierung
- das Ressort Gesundheit der Regierung
- das Amt für Soziale Dienste
- die Gemeinden
- der Seniorenbund (LSB) mit der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
- die Familienhilfen
- die Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) mit der Kontakt- und Beratungsstelle Alter (KBA)
- das Alters- und Pflegeheim Schlossgarten Balzers
- das Senioren-Kolleg

Kontaktadresse

Ressort Soziales
Regierungsgebäude, 9490 Vaduz
Telefon 236 61 79
www.zukunftalter.li

Landeskommissionen und -behörden

Der Seniorenbeirat (SBR)

Die Einrichtung des Seniorenbeirats (SBR) stellt einen grundlegenden Schritt für die Umsetzung der alterspolitischen Grundsätze dar. Der Beirat hat im April 2008 seine Arbeit aufgenommen. Er ist parteipolitisch neutral, einrichtungsunabhängig und stellt das offizielle Organ der Alterspolitik zur Diskussion, Beratung und Beurteilung altersspezifischer Themen und Fragen dar.

Der SBR ist Sprachrohr der Liechtensteiner Senioren. Er bringt ihre Interessen und Anliegen in die landespolitische Meinungsbildung ein. Er erarbeitet Stellungnahmen und macht Lösungsvorschläge zu Fragen, welche die Lebenssituation von Senioren betreffen. Er setzt sich für Menschenwürde und Lebensqualität aller älteren Menschen in Liechtenstein aktiv ein und leistet damit einen wesentlichen Beitrag für:

- eine selbst bestimmte Lebensgestaltung und sinnerfülltes Altern
- die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben, an Bildung und Kultur
- angemessene Versorgung kranker, betreuungsbedürftiger, pflegebedürftiger und sterbender Menschen
- eine altersgerechte Infrastruktur im ganzen Land
- die Vermeidung von Altersdiskriminierung und Isolation
- das Zusammenleben aller Generationen

Ressort Gesundheit/ Amt für Gesundheit

Vertreter der Gemeinden im Seniorenbeirat sind:

- Balzers Vogt Ruth und Näff Norbert
- Triesen Heeb Marianne und Kindle Kurt
- Triesenberg Bühler Eleonora und Beck Hermann
- Vaduz Heeb Inge und Lorenz Hans
- Schaan Malits Hilda und Vedana Ernst
- Planken Hilti Ferdinanda
und Friedrich v. Bülzingslöwen
- Eschen Wanger Maria und Marxer Werner
- Mauren Meier Resi und Ritter Heinz
- Gamprin Lorenz Erika und Allemann Armin
- Ruggell Bühler Imelda und Schmidt Paul
- Schellenberg Ritter Marianne
und Biedermann Gerhard

Kontaktadresse

Gemeindevertreter direkt oder
Ressort Soziales
Regierungsgebäude, 9490 Vaduz
Telefon 236 61 79

Die vom Ressort Gesundheit betreuten
Aufgabengebiete beinhalten:

- die allgemeine Gesundheitspolitik
- die Gesundheitsförderung
- das Humansanitätswesen
- das Spitalwesen
- das Krankenversicherungswesen
- die Arzneimittel
- das Veterinärwesen
- die Lebensmittelpolizei
- den Tierschutz
- das Eichwesen

Damit wird ein breites Spektrum gesundheitspolitisch relevanter Bereiche abgedeckt, welche sehr vielschichtig sind und vorwiegend äusserst dynamische Entwicklungen beinhalten. Daraus resultiert ein ständiger Prozess der Anpassung und Optimierung, welcher die gesellschaftliche und internationale Entwicklung widerspiegelt.

Das Gesundheitswesen in Liechtenstein ist heute sehr gut ausgebaut. Eine im Juli 2006 durchgeführte repräsentative Umfrage hat ergeben, dass knapp 90 % aller Befragten mit der medizinischen Versorgung eher bis sehr zufrieden sind.

Ressort Soziales/ Amt für Soziale Dienste (ASD)

Die Grundversorgung der Bevölkerung wird von einer Vielzahl ambulanter Leistungserbringer, vom Liechtensteinischen Landesspital und von ausländischen Krankenhäusern sichergestellt.

Das Krankenversicherungswesen ist ähnlich wie in der Schweiz aufgebaut und beinhaltet ein Versicherungsobligatorium. Im Gesundheitswesen nimmt zudem die Gesundheitsvorsorge einen hohen Stellenwert ein.

Speziell für Senioren

Zu den Aufgaben des Amtes für Gesundheit gehören auch Angebote zu Fragen der Gesundheit im Alter, Aktion bewusster leben, Aktivwoche für Senioren usw. Beim Amt können auch Anträge für die Rückerstattung von Krankenkassen-Prämien gestellt werden.

Kontaktadresse

Amt für Gesundheit
Äulestrasse 51, 9490 Vaduz
Telefon 236 75 60
E-Mail: info@ag.llv.li

Das Amt für Soziale Dienste (ASD) stellt gemäss gesetzlichem Auftrag des Sozialhilfegesetzes und des Jugendgesetzes die psychosoziale Versorgung der Bevölkerung des Landes sicher. Es ist auf drei Ebenen tätig:

Beratung für Klienten

Das Amt erteilt Auskünfte und bietet Beratung an bei sozialen, materiellen und sozialrechtlichen Problemstellungen, insbesondere in Sozialhilfesachen sowie psychologischen und erziehungsbezogenen Fragestellungen.

Behördliche Aufgaben

Sowohl Massnahmen für einzelne Personen als auch allgemeine Massnahmen für die Bevölkerung, die zur Hilfe und zum Schutz dienen. Koordination und Aufsicht über die privaten Sozialhilfe-, Jugendhilfe- und Jugendpflege-Institutionen. Erstellung von Stellungnahmen und Gutachten. Durchführung der wirtschaftlichen Sozialhilfe.

Planung, Förderung und Koordination

- Subvention privater Träger
- Öffentlichkeitsarbeit und Information der Bevölkerung über soziale Themen
- Prävention
- Unterstützung von sozialen Projekten
- Koordination und Leitung von Projekten in verschiedenen Fachbereichen (z. B. Wohnen, Alter, Behinderte, Arbeitslose, Integration etc.)
- Vertretung des Landes im Ausland in einschlägigen Gremien
- Ausarbeitung von Berichten und Studien zu Handen der Regierung.

Kontaktadresse

Amt für Soziale Dienste
Postgebäude, 9494 Schaan
Telefon 236 72 72
E-Mail: info@asd.llv.li

Die Gemeinden

Die Gemeinden offerieren viele Freizeitangebote für ältere Menschen und führen eigene Seniorentreffs.

Je nach Gemeinde werden Turnen, Schwimmen, Spazieren, Tanzen, Wandern, Gärtnern im Seniorenacker u. a. für Ältere angeboten. Es werden auch Ausflüge, Seniorentreffs und Feiern – oft in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, Gruppen und Pfarreien – durchgeführt.

Genauere Informationen sowie Kontaktadressen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Informationsbericht der einzelnen Gemeinden im **Register 5** des Senioren-Handbuches.

AHV-IV-FAK-Anstalten

Grundsatz

Die AHV-IV-FAK-Anstalten stehen für: Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Familienzusicherungskasse. Es handelt sich um öffentlich-rechtliche Anstalten, welche verschiedene Leistungen der sozialen Sicherheit ausrichten, wie zum Beispiel:

- Altersrenten
- Witwen- und Witwerrenten
- Waisenrenten
- Eingliederungsmassnahmen (z. B. Hilfsmittel)
- Invalidenrenten
- Hilfsmittel
- Ergänzungsleistungen
- Hilflosenentschädigungen
- Blindenbeihilfen

Altersrente

Der Anspruch auf Altersrente verlangt eine Versicherungsdauer von mindestens 1 Jahr. Das ordentliche Rentenalter ist 64 Jahre. Die Rente kann jedoch auch ab dem 60. Altersjahr flexibel vorbezogen werden (der Rentenbeginn ist monatsweise wählbar) oder bis zum 70. Altersjahr aufgeschoben werden. Dies hat eine Kürzung (bei Vorbezug) bzw. eine Erhöhung (bei Aufschub) zur Folge.

Witwen- und Witwerrente sowie Waisenrente

Damit ein Anspruch auf Hinterlassenenrente der AHV entsteht, muss die verstorbene Person während mindestens 1 Jahr Beiträge zur AHV entrichtet haben.

Anspruch auf unbefristete Verwitwetenrente besteht für verwitwete Personen mit Kindern sowie für kinderlose Personen, die nach dem 45. Altersjahr verwitweten und mindestens 5 Jahre verheiratet waren. Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, besteht Anspruch auf befristete Verwitwetenrente (für 2 bis 5 Jahre). Anspruch auf Verwitwetenrente besteht auch für Geschiedene, wenn die verstorbene Person (früherer Ehemann, frühere Ehefrau) im Zeitpunkt des Todes laufende, wiederkehrende Unterhaltsbeiträge zu leisten hatte.

Der Anspruch auf Waisenrente gilt für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (wenn sie noch in Ausbildung sind bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres).

Eingliederungsmassnahmen und Invalidenrente

Es gilt der Grundsatz «Eingliederung vor Rente». Wenn Eingliederungsmassnahmen nicht erfolgreich sind, kommen je nach Ausmass der Invalidität ganze Rente, halbe Rente oder Viertelsrente in Frage.

Rentenberechnung

Die Rentenberechnung richtet sich nach der Beitragsdauer sowie dem «massgebenden durchschnittlichen Jahreseinkommen» (versicherter Lohn, Erziehungsgutschriften, Splitting bei Ehegatten usw.).

Ergänzungsleistung

Ergänzungsleistungen sollen Rentnern mit Wohnsitz in Liechtenstein (auch bei Bezug von Renten ausländischer staatlicher Sozialversicherungen) zusammen mit der Rente sowie allfälligen weiteren Einnahmen (unter Berücksichtigung des Vermögens) ein ausreichendes Mindesteinkommen sichern. Zur Festsetzung des Anspruchs erfolgt eine Ermittlung der wirtschaftlichen Situation. Für ausländische Staatsangehörige (nicht jedoch bei Staatsangehörigkeit EWR oder Schweiz) bestehen Karenzfristen (Minstdauer eines ununterbrochenen Wohnsitzes in Liechtenstein).

Hilflosenentschädigung

Anspruch auf Hilflosenentschädigung besteht, wenn jemand bei den alltäglichen Verrichtungen (Aufstehen, Ankleiden, Essen usw.) in erheblicher Weise die Hilfe Dritter benötigt. In der Regel wird liechtensteinischer Wohnsitz erforderlich sein (Vorbehalt: anders lautende zwischenstaatliche Regelungen).

Blindenbeihilfen

Bei Wohnsitz in Liechtenstein besteht ab dem vollendeten 6. Lebensjahr Anspruch auf Blindenbeihilfe (Abstufung nach drei Graden: vollblind, praktisch blind, hochgradig sehschwach). Für ausländische Staatsangehörige (nicht jedoch bei Staatsangehörigkeit EWR oder Schweiz) bestehen Karenzfristen (Minstdauer eines ununterbrochenen Wohnsitzes in Liechtenstein).

Hilfsmittel

Zu den Hilfsmitteln gehören beispielsweise Hörapparate, Prothesen, orthopädisches Schuhwerk, Rollstühle usw.

Familienleistungen

Zusammen mit den Renten (Altersrente, Invalidenrente) richten die AHV und die IV auch Leistungen für die Kinder von Rentnern aus (für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, bei Kindern in Ausbildung längstens bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres).

Die FAK richtet zudem bei Wohnsitz oder Erwerbstätigkeit in Liechtenstein Familienzulagen aus: einmalige Geburtszulagen, monatliche Kinderzulagen, monatliche Alleinerziehendenzulagen sowie gegebenenfalls Differenzausgleich (wenn die ausländische Zulage geringer ist als die liechtensteinische Zulage).

Anmeldung und Information

Die Anmeldungen für die einzelnen Leistungen sind mittels besonderer Formular geltend zu machen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der AHV-IV-FAK-Anstalten in Vaduz oder via Internet unter www.ahv.li.

Kontaktadresse

Liechtensteinische AHV-IV-FAK
Gerberweg 2
9490 Vaduz
Telefon 238 16 16
E-Mail: ahv@ahv.li

Landesweite Dienstleistungen und Angebote

Liechtensteiner Seniorenbund (LSB)

Der Liechtensteiner Seniorenbund ist ein gemeinnütziger Verein zur Wahrung der Interessen der in Liechtenstein wohnhaften Seniorinnen und Senioren. Er setzt sich dafür ein, dass den Menschen der älteren Generation eine Lebensführung und Lebensgestaltung ermöglicht wird, die ihren Bedürfnissen, Fähigkeiten und Möglichkeiten entspricht. Er ist politisch und konfessionell neutral und hat per Ende 2008 ca. 800 Mitglieder. Zu den konkreten Angeboten des Liechtensteiner Seniorenbundes gehören:

Fachgruppen

Der LSB unterstützt Projekte wie die Computeria für Senioren, Seniorentanz, Seniorenkino, Senioertheater, Seniorenmusik, Seniorenreisen.

Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Der LSB ist Träger der Informations- und Beratungsstelle Alter, deren Anliegen die sinnorientierte und selbstbestimmte Gestaltung des Lebens im Alter ist. Sie informiert und berät sehr früh und sehr breit. Ihr Fokus liegt auf der Animation und Anleitung zur Selbstbestimmtheit und Selbständigkeit im Alter. Die IBA ist Anlaufstelle für ältere Menschen und/oder deren Angehörigen.

- Sie gibt Antworten auf Fragen zur Vorbereitung auf das Alter bzw. zur Gestaltung der persönlichen Lebenssituation im Alter.
- Sie informiert und berät über oder vermittelt Angebote zu Altersfragen/Altersproblemen anderer Anbieter/Organisationen.
- Sie zeigt Möglichkeiten der Altersprävention auf.
- Sie stellt Bedürfnisse bzw. Lücken im Leistungsangebot zum Thema «Alter» fest und informiert die zuständigen Stellen darüber.
- Sie organisiert Freiwilligenarbeit (ausgenommen Freiwilligenarbeit in den Heimen der LAK).

Dienstleistungen der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA) sind:

- die traditionellen Seniorenferien
- Vorträge, Kurse und Seminare zum Thema «Alter», sinnorientiertes Leben im Alter, Wohnen und Sicherheit im Alter, Vorbereitung auf die Pensionierung
- Seniorenreisen sowie Studienreisen für Senioren
- der Aufbau und die Pflege der Freiwilligen- oder Tauschbörse
- persönliche Beratungen von Einzelpersonen bei Lebensfragen
- Beratungen von Gruppen, Institutionen und Organisationen im Bereich Alter

Fitness 50+

Angebote für Bewegung/Fitness in fast allen Gemeinden:

- Seniorenturnen
- Männerturnen
- Internationales Folkloretanzen
- Walking
- Nordic Walking
- Wassergymnastik und Schwimmen
- Velofahren

Seniorenwanderungen – Liechtensteiner Alpenverein (LAV)

Selbsthilfeprojekt «Senioren für Senioren» (Sen-Sen)

Senioren unterstützen ältere Menschen mit beschränkten finanziellen Möglichkeiten, die weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung leben möchten, gegen eine geringe Entschädigung, in ausgewählten Bereichen (z. B. Fahrdienste, Hilfe für Haus und Garten) des täglichen Lebens. Das Projekt finanziert sich selber. Einerseits aus Spenden, andererseits aus erbrachten Dienstleistungen.

Kontaktadresse

Liechtensteiner Seniorenbund
Post-Strasse 15, 9494 Schaan
www.seniorenbund.li

Sekretariat:

Telefon 230 48 00

E-Mail: sekretariat@seniorenbund.li

IBA:

Telefon 230 48 01

E-Mail: iba@seniorenbund.li

Der Liechtensteiner Alpenverein (LAV) gehört zu den ältesten Vereinen des Fürstentums Liechtenstein. Er wurde als Sektion Liechtenstein des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins im Jahre 1909 gegründet und wurde 1949 selbständig. Heute ist er mit über 2200 Mitgliedern der grösste Verein des Landes. Sein Sitz ist am Domizil der Geschäftsstelle in Schaan. Grundlagen sind die Statuten vom April 2007.

Der LAV will das Bergsteigen und alpine Sportarten fördern und vor allem die Jugend und Familien Anleitungen zu echtem Naturerlebnis vermitteln. Er will Gedanken und Bestrebungen für den heimatlichen Natur- und Landschaftschutz wecken und fördern sowie bei der Gesetzgebung und Umsetzung vereinsrelevanter Themen mitwirken. Ein weiteres Ziel ist es, die vereinseigenen Hütten (Gafadura-Hütte und Pfälzer-Hütte) zu bewirtschaften.

Seniorenwanderungen

Das ganze Jahr hindurch finden wöchentlich dreimal verschieden schwere Wanderungen statt, welche bei jedem Wetter durchgeführt werden. In den beiden Landeszeitungen steht jeweils am Donnerstag der Vorwoche, wann und wo die Wanderungen starten und welche Routen begangen werden. Weiters ist auch nachzulesen, wer die Wanderung leitet und wo am Ende der Wanderung noch eingekehrt wird.

Am **Dienstag** finden mittelschwere Wanderungen statt. Im Durchschnitt dauert die Wanderung zwei Stunden. Im Sommer wandert die Gruppe mehrheitlich in den Bergen und im Winter im Tal. Die Dienstagwanderer sind mit ca. 30 bis 50 Teilnehmern die grösste Gruppe.

Am **Donnerstag** finden die schweren Wanderungen statt. Diese Gruppe macht im Sommer Ganztagestouren, die teils auch in die Berge bis auf 2500 m führen. Bei unsicheren Wetterverhältnissen wird eine Schlechtwetter-Variante durchgeführt. Im Winter werden hauptsächlich Halbtagestouren im Tal gemacht. Manchmal sind auch Schneewanderungen in der Höhe angesagt. In der Gruppe der Donnerstagwanderer sind normalerweise zwischen 20 und 40 Teilnehmer.

Am **Freitag** finden gemütliche Spaziergänge von etwa einer bis anderthalb Stunden statt. Diese vorwiegend im Tal. Die Gruppe Freitagswanderer zählt meistens ca. 20 Personen.

Wanderwoche

Jedes Jahr wird Ende Juni oder Anfang Juli eine Wanderwoche in den Alpenregionen angeboten. An der Wanderwoche können 50 Personen teilnehmen. Zusätzlich wird eine Dreitageswanderung angeboten. Wann diese durchgeführt wird, ist abhängig vom Thema der Wanderung. Auch dieses Angebot ist für 50 Teilnehmer ausgelegt.

Kontaktadresse

Liechtensteiner Alpenverein
In der Steinegerta 26, 9494 Schaan
www.alpenverein.li

Sekretariat:
Telefon 232 98 12
E-Mail: info@alpenverein.li

Senioren-Kolleg Liechtenstein

Der Verein «Senioren-Kolleg Liechtenstein» wurde anlässlich des Jubiläums «300 Jahre Liechtensteiner Unterland» im September 1999 gegründet. Das Senioren-Kolleg ist in seiner Art neu in Liechtenstein. Ähnliche Einrichtungen bestehen in grösseren Städten in der Schweiz und finden guten Anklang. Eine enge Zusammenarbeit besteht zur Senioren-Universität Zürich. Ebenso wird die Fachkompetenz in der Region genutzt.

Förderung von Bildung für alle Senioren

durch Beziehungen und Austausch und damit neuen Lebenssinn im dritten Lebensabschnitt und Stärkung der Stellung der älteren Generation: ihre Denkfähigkeit zu trainieren, Neues zu lernen, Gründliches aus allen Wissensgebieten zu erfahren, die Welt zu verstehen, den Alltag zu meistern sowie – verbunden mit den eigenen reichen Lebenserfahrungen – die eigene Kompetenz zu erhalten und sogar zu erweitern. Das Senioren-Kolleg bezweckt daher die Ergänzung und Erweiterung der bestehenden Bildungsangebote im Land, ohne diese zu konkurrenzieren.

Erwachsenenbildung Stein Egerta, Schaan

Breite Wissensvermittlung

aus dem unermesslichen Reich menschlichen Wissens, neuer Errungenschaften und Erkenntnissen aus allen Disziplinen von Wissenschaft und Kultur, Technik und Wirtschaft, Medizin und Kunst. Wir bieten regelmässige Vorlesungen, aufgeteilt in Winter- und Sommersemester mit fachkompetenten Referenten vom In- und Ausland. Im Anschluss Themavertiefung, Beantwortung von Fragen sowie Diskussion.

Der Besuch des Senioren-Kolleg Liechtenstein steht allen interessierten Menschen ab dem 60. Lebensjahr und Frührentnerinnen offen. Es ist keine Ausbildungsvoraussetzung notwendig und es gibt keine Prüfungen oder Diplome.

Das Wintersemester dauert von ca. Ende Oktober bis Ende Februar. Das Sommersemester dauert von Ende April bis Ende Juni.

Kontaktadresse

Senioren-Kolleg Liechtenstein
Postfach 330, 9494 Mauren
Telefon 373 87 97
E-Mail: kontakt@senioren-kolleg.li
www.senioren-kolleg.li

Die Erwachsenenbildung Stein Egerta wurde im Jahre 1979 gegründet und stand während 20 Jahren unter der Trägerschaft des Dekanates Liechtenstein (Kath. Kirche). Im Jahre 2000 wurde vom Verein für eine offene Kirche die «Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt» als Rechtsnachfolge des aufgelösten Dekanates gegründet. Seit 1982 führt die Erwachsenenbildung Stein Egerta auch das im gemeindeeigenen Anwesen das Seminarzentrum Stein Egerta, eine wunderschöne alte Villa oberhalb von Schaan mit heimeliger und persönlicher Atmosphäre. Eine wunderschöne Parkanlage mit dem Parkbad (Freiluftbühne) laden ein zum Verweilen und Erholen.

Breites Angebot an Bildung und Freizeitgestaltung

Das jährlich im Juli und Dezember erscheinende Kursbuch offeriert für die breite Öffentlichkeit – egal welchen Alters – eine breitgefächerte Palette an Kursen und Veranstaltungen im Bereich der Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung.

Zu den Angeboten der Erwachsenenbildung Stein Egerta gehören:

- Kursangebote in verschiedenen Fachbereichen wie Literatur und Musik, Bewegung und Gesundheit, Persönlichkeitsbildung, religiöse und ethische Fragen, Natur und Umwelt, Studienreisen, Kurse zur aktiven Freizeitgestaltung in den Gemeinden, Sprach- und Computerkurse
- berufliche Weiterbildungskurse für Einzelpersonen oder Firmen sowie
- die Führung des Seminarzentrums Stein Egerta (auch für Gastgruppen aus Industrie, Dienstleistung und Wirtschaft).

Seniorenrabatt

Die Kurse und Angebote im Bereich der allgemeinen Erwachsenenbildung werden von Land subventioniert und sind deshalb preisgünstig. Senioren erhalten einen Rabatt von 10 % des Kursbeitrages (ausgenommen sind Studienreisen).

Kontaktadresse

Erwachsenenbildung Stein Egerta
In der Stein-Egerta 26, 9494 Schaan
Telefon 232 48 22
E-Mail: info@steinegerta.li
www.steinegerta.li

Haus Gutenberg, Balzers

Seit mehr als 20 Jahre arbeiten die Verantwortlichen des Hauses Gutenberg unter dem Motto «Mitte finden – Versöhnung leben». Das Haus hat sich in dieser Zeit in Liechtenstein, der Region und im weiteren Umkreis einen Namen als das Bildungs- und Seminarhaus mit dem besonderen Ambiente gemacht. Seit dem Jahre 2004 ist das Haus Gutenberg eine Stiftung, die vom Land Liechtenstein, der Gemeinde Balzers und von Stiftungen, Unternehmen, Privaten sowie dem Freundeskreis getragen und unterstützt wird. Das Haus Gutenberg stellt seine Angebote jeweils unter ein Jahresthema.

Breites Bildungsangebot

Das Bildungsangebot ist unterteilt in die Bereiche «Persönlichkeitsbildung», «Spiritualität» sowie «Leib und Seele».

Gemeinschaftszentrum Resch, Schaan

Beispiele vom eigenen Kursangebot sind:

- Buben- und Mädchen-Powertage
- Witz, Humor und Lachen
- Angebote rund ums Thema «Achtsamkeit»
- Mit Kindern wachsen
- Lebensweisheiten der Wüstenväter
- Der Glaube an Gott
- Ora et labora
- Konzerte zu religiösen Festen
- Lebenskunst
- Kraftvoll Mann sein
- Stille suchen – Ruhe finden – bewusst leben
- Heilendes Meditieren
- Ein Tag für Mütter
- Macht Alter weise?
- Lebenszeit

Kontaktadresse

Haus Gutenberg
Burgweg 8, 9496 Balzers
Telefon 388 11 33
E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li
www.haus-gutenberg.li

Das Gemeinschaftszentrum Resch (GZ Resch) – als Teil des Bereiches «Freizeit und Kultur» der Gemeinde Schaan – steht als Haus der Integration und der Bildung allen offen: Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren. Die Kurse und Veranstaltungen animieren zu sinnvoller Freizeitgestaltung und fördern die Gemeinschaft.

Das GZ Resch bietet verschiedene Werkstätten und Kreativräume an. Ein Jugendtreffpunkt, der betreute Mittagstisch für Schulkinder und der Abenteuerspielplatz «Dräggspatz» – eine Oase der Kreativität unter den Schaaner Kinderspielplätzen – runden das Angebot des Bereiches «Freizeit und Kultur» ab.

Angebot

- Holz-, Metall- und Keramikwerkstatt
- Siebdruckatelier, Bastelraum, Videoschnittplatz, Fotolabor
- Schulungsräume, Räume für Eigeninitiativen, Familienfeste
- Tanz- und Theaterveranstaltungen
- Treffpunkt und Ausstellungsraum
- Sternwarte und Planetarium (Astronomischer Arbeitskreis FL)
- Kurangebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren.

Öffnungszeiten GZ und Werkstätten

Dienstag bis Freitag: 14 bis 18 Uhr
zusätzlich am Mittwoch und am Freitag: 18 bis 22 Uhr

Öffnungszeiten Betreute Werkstätten

Samstag: 9 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr

Kontaktadresse

Gemeinschaftszentrum Resch
9494 Schaan
Telefon 232 68 42
E-Mail: gzresch@schaan.li
www.schaan.li

Krankensmobilien / Verband Liechtensteiner Samaritervereine

Der Verband Liechtensteiner Samaritervereine setzt sich aus den sechs örtlichen Samaritervereinen zusammen. Diese bieten während des ganzen Jahres **Nothilfekurse** an und verwalten die **Krankensmobilien-Lager**, welche ein reichhaltiges Angebot an Krücken, Gehilfen, Rollstühlen, diverse Transporthilfen, Krankensbetten, Nachtstühle, Lagerkissen und diverse Hygieneartikel leihweise zur Verfügung stellen.

Kontaktperson Krankensmobilien

Samariterverein Balzers	Telefon 384 22 93
Samariterverein Triesen	Telefon 392 25 69
Samariterverein Triesenberg	Telefon 262 50 68
Samariterverein Vaduz	Telefon 230 08 09
Samariterverein Schaan	Telefon 236 48 65
Samariterverein Unterland	Telefon 373 27 42

Verein Liechtensteiner Familienhilfen (VLF)

Die sechs Familienhilfe-Vereine in Liechtenstein bieten Hilfe und Pflege zu Hause an. Sie unterstützen die Familien auf verschiedene Weise. Einerseits übernehmen sie die Haushaltsführung und Kinderbetreuung, wenn die den Haushalt führende Person infolge Wochenbett oder gesundheitsbedingter Notsituationen nicht in der Lage ist, diese Agenden selbst auszuführen. Andererseits ermöglichen sie es vielen Menschen, so lange wie irgendwie möglich in ihrer vertrauten Umgebung zu verbleiben und dadurch die Lebensqualität von chronisch Kranken oder betagten Menschen beträchtlich zu verbessern, indem sie diese unterstützen, betreuen und pflegen. Die Familienhilfevereine bieten landesweit fünf verschiedene Dienste an:

Der Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten sieht eine Unterstützung und Entlastung von Familien mit behinderten Menschen vor. Der Einsatz erfolgt nach Möglichkeit und Bedarf der Betroffenen sowie nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt.

Die Familienhilfe/kurzzeitige Hauspflege ist spontane, befristete praktische Hilfe bei Überbelastung, Krankheit oder Unfall, Spitalentlassung, Spital- und Kuraufenthalten. Die Familienhilfe-Angestellten übernehmen in diesem Fall die fachgerechte Haushaltsführung im Rahmen der täglichen Hausarbeit und Betreuungsaufgaben im Tagesablauf der Familie. Ferner erledigt die Familienhelferin Handreichungen bei der persönlichen Pflege in Absprache und auf Anordnung mit der Gemeindekrankenpflege. In diesen Bereich fällt auch die Pflege der Säuglinge und Kleinkinder. Einsatzzeit und Einsatzdauer werden dem Bedarf der Betroffenen angepasst und erstreckt sich auf maximal vier Wochen.

Das diplomierte Pflegefachpersonal der Gemeindekrankenpflege leistet auf Anordnung des behandelnden Arztes professionelle Beratung, Unterstützung und Pflege im körperlichen und psychischen Bereich zu Hause. Auch übernehmen diese Pflegefachpersonen die Anleitung und Entlastung von Angehörigen und Pflegenden sowie die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden. Die Anzahl der Hausbesuche richtet sich nach dem Bedarf des Patienten. Die Gemeindekrankenpflege spielt eine wichtige Rolle bei der Sicherung der Gesundheitsvorsorge.

Der Haushilfedienst ist für Langzeitpatienten und Betagte gedacht. Die HaushelferInnen unterstützen Menschen, die regelmässig und über längere Zeit Hilfe benötigen, um im eigenen Haushalt verbleiben zu können. Die Klienten werden bei täglichen Verrichtungen im Haushalt regelmässig unterstützt. Ferner übernehmen sie Handreichungen bei der persönlichen Pflege in Absprache mit der Gemeindekrankenpflege. Auch fallen ihnen begleitende Aufgaben (Vorlesen, Einkauf, Spazieren, Begleiten bei Verpflichtungen ausser Haus etc.) zu. Die HaushelferInnen entlasten überdies die Angehörigen und Betreuenden. Anzahl und Länge der Besuche richtet sich nach dem ermittelten Bedarf des Langzeitpatienten oder Betagten.

Wenn die selbständige Zubereitung der Mahlzeiten nicht möglich ist, kann der Mahlzeitendienst angerufen werden. Meist freiwillige Helfer bringen tischfertige Mahlzeiten in der Zeit zwischen 11 und 12 Uhr nach Hause. Es kann zwischen verschiedenen Menüs ausgewählt werden. Auch Diätkost oder pürierte Kost sind erhältlich. Der Mahlzeitendienst kann regelmässig, vorübergehend oder nur sporadisch in Anspruch genommen werden. Die Bestellung hat am Vortag zu erfolgen.

Kontaktadresse

Verein Liechtensteiner Familienhilfen
Haus St. Laurentius/Bahnstrasse 20, 9494 Schaan
Telefon 236 48 75
E-Mail: info@vlf.li
www.familienhilfen.li

Die Adressen der örtlichen Familienhilfen finden Sie im **Register 5** des Handbuchs.

Hospizbewegung Liechtenstein (HBL)

Der Verein Hospizbewegung Liechtenstein (HBL) wurde im Jahre 2001 von engagierten Frauen und Männer aus Liechtenstein gegründet und hat seinen Sitz im Haus St. Laurentius in Schaan. Der Arbeitsschwerpunkt liegt in der Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung von betroffenen Menschen. Oberstes Ziel der Hospizbewegung Liechtenstein ist es, die Bedingungen des Sterbens zuhause, in den Heimen und Spitälern zu verbessern. Dazu hat die HBL insgesamt drei Arbeitsschwerpunkte gesetzt, welche auf dem Drei-Säulenkonzept beruhen. Dieses umfasst nachfolgende Bereiche:

Bewusstseinsbildung / Öffentlichkeitsarbeit

Ein Hauptziel der HBL ist es, die humanistischen Grundgedanken der Hospizbewegung einer möglichst breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Dies geschieht durch Veranstaltungen (Benefizkonzerte, HOSPIZZITG, Vorträge, Publikationen und Bücher, Seminare etc.), hoher Medienpräsenz (Printmedien und Radio), Mitarbeit in Arbeitsgruppen (Palliativ-Care-FL), der Herausgabe der Patientenverfügung, Patenschaft mit Helderberg-Hospiz in Südafrika, etc. Auch durch spezielle Informationsveranstaltungen für Vereine, Institutionen etc. werden interessierte Zielgruppen über die Arbeit der HBL informiert.

Fort- und Weiterbildung

Seit vielen Jahren werden – in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta – die drei Basis-Kurse «Praktische Hospizarbeit» durchgeführt. Im Auftrage der LAK werden deren voll- und teilzeitberuflichen Mitarbeiter von ausgewiesenen Fachpersonen der HBL speziell für die Begleitung von Schwerkranken/Sterbenden und deren Angehörigen geschult. Für die amtierenden ehrenamtlichen Mitarbeiter der HBL werden zielgerichtet für bestimmte Themenbereiche Weiterbildungskurse angeboten. Im Mittelpunkt steht die Förderung jeglicher Weiterbildung für Laien und Pflegeprofis. Auch schulinterne Weiterbildungsseminare für Lehrkräfte unter dem Thema «Sterben und Tod in der Schule» fanden statt.

Hospizteam für Lebensbegleitung

Seit dem Frühjahr 2007 stehen der HBL ca. 30 gut ausgebildete Frauen und Männer für die ehrenamtliche Begleitung von Menschen in Grenzsituationen zur Verfügung. Davon sind zurzeit ca. 12 Personen aktiv im Einsatz. Unter der Leitung von Freddy v. Bülzingslöwen und Kurt Salzgeber finden regelmässige Treffen mit Austausch und Supervision statt. Diese Ehrenamtlichen begleiten Menschen, besuchen sie, führen Gespräche mit ihnen, gehen mit ihnen spazieren und knüpfen so Kontakte und zeigen Anteilnahme am Leben der Menschen. Die HBL ist auch ein wichtiger Systempartner der Palliativ-Care-FL im Sinne der psychosozialen Begleitung von Menschen.

Gruppen für trauernde Angehörige

Seit Jahren bestehen zwei verschiedene Trauergruppen. Die eine ist für Menschen, welche ein Kind verloren haben. Sie treffen sich regelmässig im Abstand von zwei bis drei Monaten.

Eine zweite Gruppe von trauernden Menschen trifft sich jeweils am letzten Samstag im Monat im Haus St. Laurentius in Schaan.

Kontaktadresse

Hospizbewegung Liechtenstein
 Haus St. Laurentius/Bahnstrasse 20, 9494 Schaan
 Telefon 233 41 38
 Mobil 777 20 01
 E-Mail: info@hospizbewegung.li
www.hospizbewegung.li

Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO)

Auf Initiative der Regierung und der Liechtensteinischen Ärztekammer hat eine Interessengruppe im Dezember 2005 unter dem Namen «Liechtensteiner Patientenorganisation LIPO» einen gemeinnützigen Verein gegründet. Dieser bezweckt die Wahrnehmung der Interessen der Patienten sowie der Versicherten und die Verbesserung ihrer Stellung im Gesundheitswesen. Die LIPO hat im September 2006 ihre Tätigkeit aufgenommen.

Die Dienstleistungen

Die Geschäftsstelle der LIPO unterstützt Interessenten, wenn sie Fragen und Anliegen haben im Zusammenhang mit:

- Arzt, Zahnarzt oder Apotheke
- vermuteten Diagnose- und Behandlungsfehlern
- Spital- und Kuraufenthalten, auch Kostengutsprachen betreffend
- Pflege- und Altersheimen
- Krankenkassen und Versicherungen

Die LIPO leistet Hilfestellung, wenn die Herausgabe von Krankheitsunterlagen verweigert wird. Sie verfügt über eine externe juristische Beratungsstelle. Die LIPO arbeitet mit den entsprechenden Organisationen in Österreich und der Schweiz zusammen.

Kontaktadresse

Liechtensteiner Patientenorganisation LIPO
Im Lutzfeld 2, 9493 Mauren
Telefon 230 00 33
E-Mail: info@lipo.li
www.lipo.li

Liechtensteiner Behinderten- verband (LBV)

Der Liechtensteiner Behindertenverband ist eine private Selbsthilfeorganisation für behinderte Menschen im Fürstentum Liechtenstein. Der Verband wurde 1953 gegründet und zählt heute rund 500 Mitglieder.

Die Beratungsstelle des LBV

- hilft bei der Anpassung von bestehenden Wohnungen im Falle zeitweiliger oder dauernder Behinderung
- erstellt Gutachten und Projektvorschläge
- hält Referate an Schulen, in Verbänden und Fachgremien
- forciert den anpassbaren Wohnungsbau
- bietet einen Transportdienst für Gehbehinderte
- hilft bei Bauberatung und Hilfsmitteldienst
- organisiert Heim- und Hausbesuche bei Behinderten
- klärt wirtschaftliche Fürsorge/finanzielle Unterstützung
- fördert die soziale Eingliederung
- bietet Rechtsberatung
- vermittelt Ferien- und Bildungsangebote
- organisiert den Stammtisch für Behinderte

Kontaktadresse

Liechtensteiner Behindertenverband
Wiesengasse 17, 9494 Schaan
Telefon 390 05 15
E-Mail: lbv@lbv.li
www.lbv.li

Betreuungs- und Pflegegeld für häusliche Pflege

In der Landtagssitzung vom 26. Juni 2009 hat der Liechtensteinische Landtag die Zustimmung zur Erhöhung des Betreuungs- und Pflegegeldes für häusliche Pflege erteilt. Somit können Pflegebedürftige für ihre Pflege zuhause max. CHF 180.– pro Tag beantragen (abhängig von der Pflegestufe).

Regierungsrätin Renate Müssner: «Mit diesem Beschluss erfährt die Pflege zuhause die gebührende Anerkennung und ihre Finanzierung erhält eine neue gesetzliche Grundlage. Nun geht es darum, bis zum Inkrafttreten des Gesetzes am 1. Januar 2010 die notwendigen Strukturen aufzubauen.»

Die genauen Informationen sind deshalb bei der Drucklegung des Senioren-Handbuches noch nicht definiert. Sie werden im Frühling 2010 nachgereicht.

Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK)

Die Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe LAK wurde 1996 als Nachfolgerin der Stiftung für das Alter und der Genossenschaften in Triesen und Eschen gegründet. Sie sorgt statutengemäss für die bestmögliche Pflege, Betreuung und Beratung der im Fürstentum Liechtenstein wohnhaften Betagten, Kranken und Hilfsbedürftigen. Zu diesem Zweck baut und betreibt die LAK die Häuser St. Florin Vaduz, St. Laurentius Schaan, St. Mamertus Triesen, St. Martin Eschen sowie die Anlaufstelle Kontakt und Beratung Alterspflege (KBA). Mit dem Alters- und Pflegeheim Schlossgarten in Balzers bestehen ausgezeichnete Kontakte. Dieses ist jedoch nicht der LAK angeschlossen.

Breite Trägerschaft

Getragen wird die Stiftung LAK vom Land Liechtenstein und den 11 Gemeinden des Landes. Der Stiftungsrat setzt sich aus den Vertretern von Land und Gemeinden sowie der Familienhilfe/Spitex, der Ärztekammer und des Seniorenbundes zusammen. Damit sind die wesentlichen Systempartner in die strategische Entwicklung der Alters- und Krankenhilfe direkt eingebunden. Weitere Organe sind der Verwaltungsausschuss und die Geschäftsstelle in Schaan.

Mitarbeiter als wichtigstes Kapital

Motivierte und fachkompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch bei den Institutionen der LAK das wichtigste Kapital. Entsprechend grossen Wert wird auf ein motivierendes Umfeld und auf permanente Aus- und Weiterbildung gelegt. Die Personalstatistik des LAK weist rund 150 Stellen aus, davon rund 100 Vollzeitstellen. Zusätzlich engagieren sich zahlreiche freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die benachteiligten Menschen. Sie stellen eine wichtige Ergänzung zur professionellen Betreuung dar.

Projekte Verein Liechtensteinische Familienhilfe und LAK

In enger Zusammenarbeit zwischen VLF und KBA wurden die letzten Jahre einige gemeinsame Projekte lanciert. Dazu gehören u. a. Palliative Care Liechtenstein, Wundmanagement sowie gemeinsame Weiterbildungskurse.

Kontaktadressen

Stiftung LAK (Geschäftsführung), Schaan
Telefon 236 48 10
E-Mail: office@lak.li

Haus St. Florin, Vaduz
Telefon 239 12 12
E-Mail: st.florin@lak.li

Haus St. Mamertus, Triesen
Telefon 399 15 00
E-Mail: st.mamertus@lak.li

Haus St. Laurentius, Schaan
Telefon 236 47 47
E-Mail: st.laurentius@lak.li

Haus St. Martin, Eschen
Telefon 377 46 00
E-Mail: st.martin@lak.li
www.lak.li

Selbständig (nicht der LAK zugehörig):
Alters- und Pflegeheim Schlossgarten
Unterm Schloss, 9496 Balzers
Telefon 388 13 13
E-Mail: walter.nobel@schlossgarten.li

Kontakt- und Beratung Alterspflege (KBA)

Die Dienstleistungen der KBA richten sich an hilfs- und pflegebedürftige Personen und deren Angehörige mit dem Ziel, eine möglichst hohe Autonomie der Betroffenen zu gewährleisten und betreuende Angehörige zu entlasten. Es sind Menschen, die durch Krankheit oder Unfall auf Begleitung oder Pflege im Alltag angewiesen sind und deren Lebens- und Wohnsituation sich verändern. Dabei geht es um die Optimierung der Betreuung und Pflege zuhause, Aufzeigen der Möglichkeiten der Entlastung, Organisation von Pflegehilfsmitteln und verschiedener Hilfeleistungen, Hilfe beim Umsetzen von Massnahmen, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige sowie Begleitung und Anmeldung im Verfahren eines Heimeintritts.

Vernetzung

An der Schnittstelle von ambulanter und stationärer Betreuung und Pflege arbeitet die KBA eng zusammen mit der Familienhilfe und der Gemeindekrankenpflege, mit Ärzten, Spitälern, Rehabilitationskliniken, Samaritervereinen und den Häusern der LAK sowie mit anderen ambulanten und sozialen Einrichtungen.

Pflegende Angehörige

Weil die Anforderungen an die Betreuenden immer anspruchsvoller werden, entwickelte die KAB in Zusammenarbeit mit dem VLF, dem Samariterverein Schaan und der Hospizbewegung Liechtenstein einen speziellen Kurs für pflegende Angehörige. Dieser Kurs wurde im Herbst 2007 erstmals und mit grossem Erfolg durchgeführt und wurde im Herbst 2008 wiederholt.

Hausnotruf – Sicherheit rund um die Uhr

Das Notrufsystem der KBA richtet sich an ältere, alleinstehende, behinderte oder kranke Menschen und bietet rund um die Uhr mehr Sicherheit und Lebensqualität für die Betroffenen und deren Angehörigen. Diese Dienstleistung zeichnet sich aus durch eine professionelle Notrufzentrale, welche von der Firma Argus Sicherheitsdienst in Eschen rund um die Uhr betreut wird.

Die Beratung der Kunden und die entsprechenden Abklärungen vor einer Installation werden von der KBA vor Ort durchgeführt. Für die Installation der Geräte und den technischen Service ist die Firma Argus verantwortlich. Ende des Jahres 2007 wurden landesweit bereits 230 Notruf-Geräte in Betrieb genommen.

Kontaktadresse

Kontakt Beratung Alterspflege (KBA)
Haus St. Florin, 9490 Vaduz
Telefon 239 90 80
E-Mail: kba@kba.li
www.lak.li

Das Liechtensteinische Landesspital Vaduz (LLS)

Das Liechtensteinische Landesspital ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung des Landes Liechtenstein. Sie hat den Zweck, das Landesspital zu führen und für die liechtensteinische Bevölkerung die medizinische Grundversorgung und gemeinsam mit den frei praktizierenden Ärzten und dem Roten Kreuz die Notfallversorgung sicherzustellen. Der Umfang der Grundversorgung ist im Leistungsauftrag der Regierung beschrieben. Dieser beinhaltet unter anderem die Akutversorgung im stationären Bereich (Chirurgie mit Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie; Geriatrie; Gynäkologie und Geburtshilfe (inkl. Neonatologie); Innere Medizin; Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates; Urologie; Palliativmedizin) die ambulante Versorgung, die Notfallversorgung sowie die psychiatrische Versorgung im Sinne eines Kriseninterventionsangebots.

Das Liechtensteinische Landesspital ist ein Belegarztspital. Dies bedeutet, dass Patienten, welche von Belegärzten an das Landesspital überwiesen werden, auch von diesen ärztlich behandelt werden.

Pflegeleitbild

Bereits seit dem Jahre 2001 ist ein Pflegeleitbild in Kraft, dessen Grundsätze wie folgt zusammengefasst werden können: «Die Würde des Menschen und die Einzigartigkeit des Lebens, stehen im Zentrum unserer Pflege und unseres Handelns. Wir legen Wert auf eine persönliche Pflege, Behandlung und Beratung in einer offenen und respektvollen Atmosphäre sowie unter Einhaltung der Schweigepflicht».

Kontaktadresse

Liechtensteinisches Landesspital
Heiligkreuz 25, 9490 Vaduz
Telefon 235 44 11
E-Mail: karin.zech-hoop@landesspital.li
www.landesspital.li

Wichtige Telefonnummern

Notfall-Nummern

Internationaler Notruf	112
Sanitätsnotruf/Rettung	144
Feueralarm/Feuerwehr	118
Polizei-Notruf	117
Landespolizei	236 71 11
REGA (Flugrettung)	1414
Vergiftungen/Toxologisches Zentrum Zürich	145
Die dargebotene Hand	143
Ärztlicher Notfalldienst in Liechtenstein (Nacht- und Wochenenddienst)	230 30 30

Spitäler / Krankenhäuser

Landesspital Vaduz	235 44 11
Kantonsspital Grabs	+41 81 772 51 11
Kantonsspital St. Gallen	+41 71 494 11 11
Kinderspital St. Gallen	+41 71 243 71 11
Kantonsspital Chur	+41 81 256 61 11
Spital Walenstadt	+41 81 736 11 11
Spital Altstätten	+41 71 757 44 11
Landeskrankenhaus Feldkirch	+43 5522 30 30

Apotheken

Laurentius-Apotheke Schaan	232 48 44
Schloss-Apotheke Vaduz	233 25 30
Labor Dr. Risch, Vaduz	232 00 11

Gemeindeteil

Gemeindeverwaltung	Fürstenstrasse 50, Balzers	Telefon 388 05 05	gemeindesekretariat@balzers.li	www.balzers.li
Kath. Pfarramt	Gnetsch 23, Balzers	Telefon 384 12 18	pfarresekretariat@balzers.li	
Evangelisches Pfarramt	Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz	Telefon 232 21 42	evang@kirchefl.li	
Lutherisches Pfarramt	Eggasweg 10, Vaduz	Telefon 232 25 15	luth.kirche@adon.li	

Gemeinde Balzers | 9496

Ressort Gesundheit und Familie der Gemeinde / Familienkommission

GR Monika Frick, Alte Churerstrasse 46, Balzers (Vorsitz)

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Seniorentreffpunkt	Spielnachmittag; gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen	jeden 2. Donnerstagnachmittag im Monat, 15 Uhr im APH Schlossgarten	Marianne Hasler und/oder Dorle Rügger	384 15 07 384 16 58	Privat
Frauenverein	Altersnachmittag (Jassen, Kaffee und Kuchen)	jeden 1. Dienstagnachmittag im Monat, 13.30 bis 17 Uhr im kleinen Gemeindesaal	Ingrid Vogt	384 26 16	Frauenverein
Frauenverein	<ul style="list-style-type: none"> • Kranken- und Betagtenbesuche • Gestaltung Adventsfeier für Senioren 	laufend jeweils im Advent	Ingrid Vogt	384 26 16	Frauenverein
Dem Alter zur Freude	Altersausflug	jeweils Ende Sommer	OK und Gemeinde Balzers	388 05 05	Gemeinde
Altersturnen für Frauen und Männer	Lockere und gesunde Fitness-Stunde; anschliessend gemütlicher Hock bei Kaffee und Kuchen	jeden Mittwochnachmittag um 15.45 Uhr im Gymnastikraum vom APH Schlossgarten	Vreni Vogt	384 16 85	Privat
Samariterverein	Gratis-Ausleih von Krankenmobilen für Einwohner von Balzers (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankenbetten)		Eberle Annemarie	384 22 93	Samariter
Familienhilfe/Spitex	<ul style="list-style-type: none"> • Familienhilfe/Hauspflege/Mahlzeitendienst • Haushilfedienst für Betagte und Entlastung für Familien mit Behinderten 	APH Schlossgarten, Balzers	Monika Grünenfelder Roswitha Vogt Elvira Geiger-Beck	384 21 18 384 41 05 384 36 36	Verein Familienhilfe Balzers
Alter- und Pflegeheim Schlossgarten	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care; Tagesheim für Demenzkranke	Unterm Schloss 80, Balzers	Walter Nobel, Heimleiter	388 13 13	Gemeinde

Gemeindeverwaltung	Dröschiweg 4, Triesen	Telefon 399 36 36	gemeinde@triesen.li	www.triesen.li
Kath. Pfarramt	Dorfstrasse 58, Triesen	Telefon 392 37 57	pfarrei-triesen@adon.li	
Evangelisches Pfarramt	Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz	Telefon 232 21 42	evang@kirchefl.li	
Lutherisches Pfarramt	Eggasweg 10, Vaduz	Telefon 232 25 15	luth.kirche@adon.li	

Gemeinde Triesen | 9495

Ressort Soziales und Gesundheit der Gemeinde / Kommission Familie und Alter

GR Eva Johann-Heidegger, Meierhofstrasse 86, Triesen (Vorsitz)

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Sennerei-Treff	Gespräche, Jassen, Lottospielen, Fasnacht/Ostern/Advent feiern, Ausflüge, Diavorträge bei Kaffee, Kuchen und Brötle Aufbau Besuchsdienst im Haus St. Mamertus	jeden 2. Donnerstagnachmittag 14 bis ca. 18 Uhr in der alten Sennerei	Arlette Hess	392 16 53	Privat
Samariterverein	Seniorenachmittag	Dezember	Doris Riesen	392 41 85	Samariter
Dem Alter zur Ehre	Altersausflug	1 × jährlich (Ende August)	Kommission Familie und Alter	399 36 36	Gemeinde
Pfarrei	<ul style="list-style-type: none"> • Pfarreiwallfahrt • Adventskalender (Hausbesuche im Advent) 	1 × jährlich jeweils im Advent	Pfarramt	392 37 57	Pfarrei
Samariterverein	Gratis-Ausleih von Krankenmobilen für Einwohner von Triesen (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankenbetten)		Rico Cattaneo	392 25 69	Samariter
Familienhilfe/Spitex	<ul style="list-style-type: none"> • Familienhilfe/Hauspflege/Mahlzeitendienst • Haushilfedienst für Betagte und Entlastung für Familien mit Behinderten Gemeindekrankenpflege	Landstrasse 315, Triesen	Christine Marogg und/oder Evelyn Guntli Anita Stucky	392 19 17 392 19 50	Verein Familienhilfe Triesen
Haus St. Mamertus	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care; Sozialpsychiatrische Pflege und Betreuung inkl. geschützter Werkstätte	Landstrasse 317, Triesen	Kurt Salzgeber, Heimleiter und Leiter Pflegedienst	399 15 00	LAK

Gemeindeverwaltung	Rathaus, Triesenberg	Telefon 265 50 10	info@triesenberg.li	www.triesenberg.li
Kath. Pfarramt	Hag, Triesenberg	Telefon 262 19 18		
Evangelisches Pfarramt	Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz	Telefon 232 21 42	evang@kirche.li	
Lutherisches Pfarramt	Eggasweg 10, Vaduz	Telefon 232 25 15	luth.kirche@adon.li	

Gemeinde Triesenberg | 9497

Kommission Familie, Alter und Gesundheit der Gemeinde

GR Franz Beck, Sütigerwies 668, Triesenberg (Vorsitz)

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Seniorentreffpunkt	Gemütliche Nachmittage bei Spielen, Jassen, Vorträge, Spaziergänge, Besuche/Ausflüge, Gedenk-Gottesdienst, Weihnachtsfeier mit feinem Z'vieri oder Picknick	jeden letzten Freitagnachmittag im Monat, 14 bis ca. 18 Uhr im Probelokal des MGV	Monika Eberle und/oder Silvia Bühler	268 31 10 262 37 69	Privat/gefördert durch die Gemeinde
Seniorenturnverein	Gemütliche Turnstunde, vorwiegend auf Stühlen, mit viel Humor bereichert	jeden Montagnachmittag 13.45 bis 14.45 Uhr im Probelokal des MGV	Christel Biedermann und/oder Monika Eberle	262 44 26 268 31 10	Privat/gefördert durch die Gemeinde
Ehre dem Alter	Altersausflug	1 x jährlich (Ende August)	Kommission Familie, Alter und Gesundheit (Franz Beck)	262 68 20	Gemeinde
Samariterverein	<ul style="list-style-type: none"> • Verleih von Krankenmobilen für Einwohner von Triesenberg (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankenbetten) • Sonne im Alltag: Behinderten-Ausflug 	Jonaboden 6	Laura Glauser	262 50 68	Samariterverein Triesenberg
		jeweils im Oktober/November	Daniel Beck	263 00 77	
Familienhilfe/Spitex	<ul style="list-style-type: none"> • Familienhilfe/Hauspflege/Mahlzeitendienst • Haushilfedienst für Betagte und Entlastung für Familien mit Behinderten Gemeindekrankenpflege 	Montag bis Freitag 8 – 11 Uhr	Brigitte Gassner und/oder Gabi Bühler	262 94 97	Verein Familienhilfe Triesenberg
		Montag bis Freitag 7 – 12 und 14.30 – 18 Uhr	Anita Stucky	262 67 37	
Haus St. Mamertus Triesen	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care; Sozialpsychiatrische Pflege und Betreuung inkl. geschützter Werkstätte	Landstrasse 317, Triesen	Kurt Salzgeber, Heimleiter und Leiter Pflegedienst	399 15 00	LAK

Gemeindeverwaltung	Rathaus, Vaduz	Telefon 237 78 78	gemeinde@vaduz.li	www.vaduz.li
Kath. Pfarramt	St. Florinsgasse 15, Vaduz	Telefon 232 36 16	pfarrei-vaduz@adon.li	
Evangelisches Pfarramt	Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz	Telefon 232 21 42	evang@kirchefl.li	
Lutherisches Pfarramt	Eggasweg 10, Vaduz	Telefon 232 25 15	luth.kirche@adon.li	

Gemeinde Vaduz | 9490

Referat für Sozial- und Gesundheitswesen der Gemeinde Vaduz Schwerpunkt Alter

GR Alice Hagen, Bannholzstrasse 5, Vaduz (Vorsitz)

Seniorenkommission

GR Susanne Eberle-Strub, Pradafant, Vaduz

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Seniorentreff	Gemütliches Beisammensein beim Spielen, Jassen etc. kleine Ausflüge; Abholdienst; Kaffee, Kuchen, Brötle	jeden 1. Montagnachmittag im Monat, 13.30 bis ca. 17 Uhr im Kindergarten Aubündt	Inge Oehri	232 12 02	Gemeinde
Seniorencafé	Treffen von Männern und Frauen; Gespräche führen etc.	Alle 14 Tage, am Mittwochnachmittag im Gasthaus Au	Arthur Walser	232 23 92	Gemeinde
Frauenverein	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenbesuche im Haus St. Florin • 2 x jährlich Halbtagesausflug für Senioren • Nikolaus-/Adventsfeier für Senioren • Besuch von Langzeitpatienten im Landesspital 	jeden Mittwoch jeweils Frühling und Herbst jeweils im Advent jeden Donnerstagnachmittag	Erna Boss Ilse Seger	232 58 81 232 31 69	Frauenverein
Ehre dem Alter	Altersausflug	1 x jährlich	Gemeinde Vaduz	237 78 78	Gemeinde
Samariterverein	Vermietung von Krankenmobilen für Einwohner von Vaduz (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankenbetten)		Ursula Frick	230 08 09 765 08 09	Samariter
Familienhilfe/Spitex	<ul style="list-style-type: none"> • Familienhilfe/Hauspflege/Mahlzeitendienst • Haushilfedienst für Betagte und Entlastung für Familien mit Behinderten Gemeindekrankenpflege 	St. Florinsgasse 16	Hannelore Eller oder Norma Ospelt Elisabeth Kaltenbach	232 98 90 232 84 11	Verein Familienhilfe Vaduz
Haus St. Florin	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care; Postakute Übergangspflege/Ferienbetten/Tagesheim	St. Florinsgasse 16	Remo Vogt, Heimleiter	239 12 10	LAK

Gemeindeverwaltung	Rathaus, Schaan	Telefon 237 72 00	info@schaan.li	www.schaan.li
Kath. Pfarramt	Reberastrasse 14–16, Schaan	Telefon 232 16 71	pfarrei@schaan.li	
Evangelisches Pfarramt	Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz	Telefon 232 21 42	evang@kirchefl.li	
Lutherisches Pfarramt	Eggasweg 10, Vaduz	Telefon 232 25 15	luth.kirche@adon.li	

Gemeinde Schaan | 9494

Kommission für Gemeinwesenarbeit der Gemeinde

GR Wally Frommelt, Torkelgass 32, Schaan (Vorsitz)

Arbeitsgruppe «Sennerei»

Annelies Hilti, Kirchstrasse 5, Schaan (Vorsitz)

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Treffpunkt Sennerei	Vorträge, Gespräche, gemütliches Beisammensein, zwei Ausflüge im Jahr, Grillieren, Advents-/Weihnachtsmarkt, etc.	jeden letzten Sonntagnachmittag im Monat, 14 bis 18 Uhr im/beim Rathaus Schaan	Annelies Hilti	232 50 58	Gemeinde
Aktives Alter	<ul style="list-style-type: none"> • Senioren-Fasnacht • Senioren-Weihnachtsfeier 	jeweils in der Fasnacht jeweils im Advent	Martin Walser	232 80 16	Gemeinde
Aktion Freude dem Alter	Jährlicher Altersausflug sowie Besuche bei hohen Geburtstagen oder Ehejubiläen	Ausflug jeweils im September	Guido Eberle	232 13 25	Gemeinde
Seniorenturnen Turnverein	<ul style="list-style-type: none"> • Seniorenturnen Frauen (ab 55 Jahren) • Seniorenturnen Männer (ab 60 Jahren) 	jeden Montagnachmittag 14 bis 15 Uhr jeden Mittwochvormittag 9.25 bis 10.30 Uhr Turnhalle SZ Resch	Petra Hilti Werner Niedhart	373 95 69 232 51 57	Turnverein
Familienhilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Familienhilfe/Hauspflege/Mahlzeitendienst • Haushilfedienst für Betagte und Entlastung für Familien mit Behinderten 	alle Dienste: Haus St. Laurentius, Bahnstrasse 20	Marlies Biedermann und/oder Maria Hälg	236 48 70	Verein Familienhilfe Schaan/Planken
Gemeindekrankenpflege	• Gemeindekrankenpflege		Team	236 48 72	
Krankensmobilen	• Vermietung von Krankensmobilen für Einwohner von Schaan (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankensbetten)		Robert Jungi	236 48 65	
Haus St. Laurentius	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care	Bahnstrasse 20	Erika Walser, Heimleiterin	236 47 47	LAK

Gemeindeverwaltung	Dorfstrasse 58, 9498 Planken	Telefon 375 81 00	gemeinde@planken.li	www.planken.li
Kath. Pfarramt	Reberastrasse 14–16, Schaan	Telefon 232 16 71	pfarrei@schaan.li	
Evangelisches Pfarramt	Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz	Telefon 232 21 42	evang@kirchefl.li	
Lutherisches Pfarramt	Eggasweg 10, Vaduz	Telefon 232 25 15	luth.kirche@adon.li	

Gemeinde Planken | 9498

Seniorenkommission der Gemeinde

Lydia Nägele, in der Blacha 20, Planken (Vorsitz)

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Seniorenkommission	Seniorenachmittage: Gespräche, Filmvorführungen, Lese- und Erzählstunden, Ausflüge etc. mit Kaffee und Kuchen	jeden 1. Mittwochnachmittag im Monat, 14.30 bis 17 Uhr im Dreischwesternhaus Planken	Lydia Nägele	373 27 78	Gemeinde Planken
Aktives Alter Schaan/Planken	<ul style="list-style-type: none"> Senioren-Fasnacht Senioren-Weihnachtsfeier 	jeweils in der Fasnacht jeweils im Advent	Martin Walser	232 80 16	Gemeinden Schaan/Planken
Aktion Freude dem Alter Schaan/Planken	Jährlicher Altersausflug sowie Besuche bei hohen Geburtstagen oder Ehejubiläen	Ausflug jeweils im September	Guido Eberle	232 13 25	Gemeinden
Turnverein	Frauengruppe (auch für Seniorinnen)	jeden Montag, 18.30 Uhr Turnhalle Primarschule Planken	Andrea Mähr	373 44 91	Turnverein Planken
Familienhilfe	<ul style="list-style-type: none"> Familienhilfe/Hauspflege/Mahlzeitendienst Haushilfedienst für Betagte und Entlastung für Familien mit Behinderten 		Marlies Biedermann und/oder Maria Hälg	236 48 70	Verein Familienhilfe Schaan/Planken
Gemeindekrankenpflege Krankenmobilen	<ul style="list-style-type: none"> Gemeindekrankenpflege Vermietung von Krankenmobilen für Einwohner von Schaan/Planken (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankenbetten) 	alle Dienste: Haus St. Laurentius, Bahnstrasse 20, Schaan	Team Robert Jungi	236 48 72 236 48 65	
Haus St. Laurentius Schaan	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care	Bahnstrasse 20, Schaan	Erika Walser, Heimleiterin	236 47 47	LAK

Gemeindeverwaltung	St. Martinsring 2, Eschen	Telefon 377 50 10	verwaltung@eschen.li	www.eschen.li
Kath. Pfarramt Eschen	St. Luzistrasse 11, Eschen	Telefon 373 13 20	adriano.burali@dsl.li	
Kath. Pfarramt Nendeln	Gemeindegarten 2, Nendeln	Telefon 373 33 89		
Evangelisches Pfarramt	Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz	Telefon 232 21 42	evang@kirchefl.li	
Lutherisches Pfarramt	Eggasweg 10, Vaduz	Telefon 232 25 15	luth.kirche@adon.li	

Gemeinde Eschen | 9492
Gemeinde Nendeln | 9485

Seniorenkommission der Gemeinde

GR Gina Hasler, Quellenstrasse 18, Eschen (Vorsitz)

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Koordinationsstelle Alter und Gesundheit	Organisation von Hilfestellungen, Beratung, Abklärungen für Prävention, ambulante und stationäre Hilfestellungen für betroffene Senioren und deren Angehörige	Gemeindeverwaltung Eschen Bürozeiten: Dienstag 9 bis 11 Uhr und Donnerstag 14 bis 16.30 Uhr	Marianne Kranz	377 49 97	Gemeinde
Seniorenkommission	Kaffeekränzchen, Informationsveranstaltungen, Frühstück, Fest mit Senioren aus einer anderen Gemeinde, Seniorenausflug, Eschner-Tag im Haus St. Martin, Adventsfeier, Gratulationsbesuche	laufend	Gina Hasler	373 78 54	Gemeinde
Seniorencafé Panorama	<ul style="list-style-type: none"> Gemütliches Beisammensein / Seniorencafé Jass-Nachmittag Weihnachtsfeier am Heiligabend 	jeden Sonntagnachmittag 14 bis 17 Uhr jeden Dienstagnachmittag 14 bis 17 Uhr jeweils am 24. Dezember ab 16 Uhr	Rösle Kranz Christl Gstöhl	373 34 51 373 23 02	Gemeinde / Privat
Seniorentreff Eschen	Gemütliche Nachmittage, Ausflüge etc.	jeden 1. Donnerstagnachmittag im Monat, 14 bis 18 Uhr, Panorama Café	Cornelia Potetz und Astrid Haltinner	373 37 09 373 46 43	Gemeinde / Privat
Seniorentreff Nendeln	Gemütliche Nachmittage je nach Jahreszeit, Ausflüge, Spazieren / kleine Wanderungen; Jassen, Spielen, Vorträge / Filme etc.	jeden 1. Montagnachmittag im Monat, 14 bis ca. 17.30 Uhr, Alte Schule Nendeln	Herta Kranz und Regina Marxer	373 31 62 373 45 08	Gemeinde / Privat
Pfarrei	<ul style="list-style-type: none"> Pfarrei-Wallfahrt Krankensalbung / Erntedankfeier 	1 x im Jahr jeden 1. Mittwoch im September	Heidi Gstöhl	373 28 38	Pfarrei

► Fortsetzung s. Rückseite

Gemeinde Eschen 9492 und Gemeinde Nendeln 9485

Fortsetzung

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Samariterverein	Vermietung von Krankenmobilen für Einwohner vom Liechtensteiner Unterland (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankenbetten)	Samariterlokal Schönbühl, Eschen	Rita Marxer, Eschen	373 27 42	SV Liechtensteiner Unterland
Familienhilfe und Krankenpflege	<ul style="list-style-type: none">• Familienhilfe/Hauspflege/Entlastungsdienste für Familien mit Behinderten L. Unterland• Haushilfedienst für Betagte L. Unterland• Mahlzeitendienst Eschen/Nendeln• Gemeindekrankenpflege L. Unterland	Haus St. Martin, Dr. A. Schädlerstrasse 11	M. T. Biedermann und Anita Marxer Martha Bischof Marianne Kranz Ramona Frick	373 39 45 373 41 90 377 49 97 373 22 26	Verein Familienhilfe- und Krankenpflege Liechtensteiner Unterland
Haus St. Martin Eschen	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care	Dr. A. Schädlerstrasse 11, Eschen	Heimleitung	377 46 00	LAK

Gemeindeverwaltung Gamprin Telefon 375 91 02 gamprin@gamprin.li www.gamprin-bendern.li
Kath. Pfarramt Bendern St. Luziweg 3, Bendern Telefon 373 14 94 casutt.roland@freesurf.li
Evangelisches Pfarramt Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz Telefon 232 21 42 evang@kirchefl.li
Lutherisches Pfarramt Eggasweg 10, Vaduz Telefon 232 25 15 luth.kirche@adon.li

Gemeinde Gamprin-Bendern | 9487

Kommission Jugend / Senioren der Gemeinde

Alois Blank, Michel-Öhri 36, Gamprin (Vorsitz)

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Seniorentreffpunkt	Spiele, Vorträge, Dias, alte Fotos, Ausflüge, Fasnachtsunterhaltung, Maiandacht etc. bei Kaffee und Kuchen	jeden 1. Montagnachmittag im Monat (Sept./Okt. nicht); 14 bis 17 Uhr Vereinslokal Gamprin	Elkuch Marta	373 47 72	Gemeinde
Verein Ehre dem Alter	Veranstaltungen wie Gedenkgottesdienst/Krankensalbung, Frühlingsausflug, Seniorentag/Ausflug, Weihnachtsfeier, Sonderveranstaltungen Kontaktnahme bei persönlichen Ereignissen (Geburtstag, Genesung, Jubiläen, Krankenbesuche, Beileidsbezeugungen etc.)		Helmuth Kind	377 46 00 373 30 02	Verein Ehre dem Alter
Samariterverein	Vermietung von Krankenmobilen für Einwohner vom Liechtensteiner Unterland (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankenbetten)	Samariterlokal Schönbühl, Eschen	Rita Marxer, Eschen	373 27 42	SV Liechtensteiner Unterland
Familienhilfe und Krankenpflege	<ul style="list-style-type: none"> • Familienhilfe/Hauspflege/Entlastungsdienste für Familien mit Behinderten L. Unterland • Haushilfedienst für Betagte L. Unterland • Mahlzeitendienst Bendern/Gamprin • Gemeindekrankenpflege L. Unterland 	Fluxstrasse 56, Eschen	M. T. Biedermann und Anita Marxer Martha Bischof Maria Marxer Ramona Frick	373 39 45 373 41 90 373 22 83 373 22 26	Verein Familienhilfe- und Krankenpflege Liechtensteiner Unterland
Haus St. Martin Eschen	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care	Dr. A. Schädlerstrasse 11, Eschen	Heimleitung	377 46 00	LAK

Gemeindeverwaltung	Poststrasse 1, Ruggell	Telefon 377 49 20	info@ruggell.li	www.ruggell.li
Kath. Pfarramt	Kirchstrasse 3, Ruggell	Telefon 373 14 49		
Evangelisches Pfarramt	Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz	Telefon 232 21 42	evang@kirche.li	
Lutherisches Pfarramt	Eggasweg 10, Vaduz	Telefon 232 25 15	luth.kirche@adon.li	

Gemeinde Ruggell | 9491

Seniorenkommission der Gemeinde

Alois Hoop, Spidach 4, Ruggell (Vorsitz)

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Seniorentreff	Basteln, Ausflüge etc. bei Kaffee und Kuchen	jeden 3. Dienstagnachmittag im Monat, 14 bis 17 Uhr, Kiefer-Martis-Huus	Rosmarie Oehri	373 26 65	Gemeinde
Senioren-Nachmittag	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele, Jassen bei Kaffee und Kuchen • 1 x jährlich Ausflug (evtl. zusammen mit anderen Gemeinden) 	jeden 1. Dienstagnachmittag im Monat, 14 bis 17 Uhr, nach Fertigstellung wieder im Foyer der Primarschule	Trini Hasler	373 16 55	Gemeinde
Seniorenkommission	<ul style="list-style-type: none"> • Altersausflug • Vorträge und andere Veranstaltungen 	jeweils im September bei Bedarf	Hoop Alois	373 25 53	Gemeinde
Pfarrei	Senioren-Nachmittag zum Fridolinstag	Anfang März	Pfarramt	373 14 49	Pfarrei
Pfadfinder	Adventsfeier für Senioren	Advent	Rebecca Büchel	373 37 58	Pfadfinder
Samariterverein	Vermietung von Krankenmobilen für Einwohner vom Liechtensteiner Unterland (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankenbetten)	Samariterlokal Schönbühl, Eschen	Rita Marxer, Eschen	373 27 42	SV Liechtensteiner Unterland
Familienhilfe und Krankenpflege	<ul style="list-style-type: none"> • Familienhilfe/Hauspflege/Entlastungsdienste für Familien mit Behinderten L. Unterland • Haushilfedienst für Betagte L. Unterland • Mahlzeitendienst Ruggell • Gemeindekrankenpflege L. Unterland 	Fluxstrasse 56, Eschen	M. T. Biedermann und Anita Marxer Martha Bischof Martha Bischof Ramona Frick	373 39 45 373 41 90 373 41 90 373 22 26	Verein Familienhilfe- und Krankenpflege Liechtensteiner Unterland
Haus St. Martin Eschen	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care	Dr. A. Schädlerstrasse 11, Eschen	Heimleitung	377 46 00	LAK

Gemeindeverwaltung	Dorf 49, Schellenberg	Telefon 399 20 33	karin.hassler@schellenberg.li	www.schellenberg.li
Kath. Pfarramt	Franz-Salesweg 9, Schellenberg	Telefon 373 64 71		
Evangelisches Pfarramt	Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz	Telefon 232 21 42	evang@kirchefl.li	
Lutherisches Pfarramt	Eggasweg 10, Vaduz	Telefon 232 25 15	luth.kirche@adon.li	

Gemeinde Schellenberg | 9488

Seniorenkommission der Gemeinde

Roswitha Goop, Widum 29, Schellenberg (Vorsitz)

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Seniorenkommission	<ul style="list-style-type: none"> • Altersausflug • Seniorennachmittag 	jeweils im September jeweils im Frühling	Roswitha Goop	370 15 46	Gemeinde
Samariterverein	Vermietung von Krankenmobilen für Einwohner vom Liechtensteiner Unterland (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankenbetten)	Samariterlokal Schönbühl, Eschen	Rita Marxer, Eschen	373 27 42	SV Liechtensteiner Unterland
Familienhilfe und Krankenpflege	<ul style="list-style-type: none"> • Familienhilfe/Hauspflege/Entlastungsdienste für Familien mit Behinderten L. Unterland • Haushilfedienst für Betagte L. Unterland • Mahlzeitendienst Schellenberg • Gemeindegrenzenpflege L. Unterland 	Fluxstrasse 56, Eschen	M. T. Biedermann und Anita Marxer Martha Bischof Mina Wohlwend Ramona Frick	373 39 45 373 41 90 373 10 02 373 22 26	Verein Familienhilfe- und Krankenpflege Liechtensteiner Unterland
Haus St. Martin Eschen	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care	Dr. A. Schädlerstrasse 11, Eschen	Heimleitung	377 46 00	LAK

Gemeindeverwaltung	Peter- und Paulstrasse 27, Mauren	Telefon 377 10 40	gemeinde@mauren.li	www.mauren.li
Kath. Pfarramt Mauren	Peter- und Paulstrasse 36, Mauren	Telefon 373 13 89	pfarrei@mauren.li	
Evangelisches Pfarramt	Fürst-Franz-Josefstrasse 11, Vaduz	Telefon 232 21 42	evang@kirchfl.li	
Lutherisches Pfarramt	Eggasweg 10, Vaduz	Telefon 232 25 15	luth.kirche@adon.li	

Gemeinde Mauren | 9493
 Gemeinde Schaanwald | 9486

Ressort Gesundheit und Soziales / Seniorenkommission der Gemeinde

GR Irene Mündle, Purtscher 5, Mauren (Vorsitz)

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Koordinationsstelle Jugend und Senioren	<ul style="list-style-type: none"> Fachbereich Senioren: Koordinationsaufgaben, Prävention, Projekte, Animation, gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit, Vernetzung, Beratung/Information Seniorentreff Poststüble Gemeinsam gestaltete Nachmittage Mittagstisch Poststüble: Gemeinsames Mittagessen für Senioren aus Mauren/Schaanwald Dienstagstreff für Senioren mit Betreuungbedarf; Entlastungsangebot für pflegende Angehörige und Betagte Poststüble Herrentag/Freizeitangebot für Männer Seniora Summerplausch: Ferienangebot für Daheimgebliebene 	Peter- und Paulstrasse 25, Mauren Bürozeiten: Mittwoch bis Freitag 10 bis 12 Uhr jeden Donnerstagnachm. 14.30 bis 18.30 Uhr jeden Sonntagnachmittag 14.30 bis 18.30 Uhr alle 4–6 Wochen über Mittag (Termine sind im Voraus bekannt) jeden Dienstagnachmittag 14 bis 17 Uhr sporadisch Juli/August	Andrea Maurer (telefonisch erreichbar: Dienstag bis Donnerstag 9–12 Uhr und 13–16 Uhr und nach Vereinbarung)	370 11 40	Gemeinde
Gemeinde in Zusammen- arbeit mit Trachtenverein	Altersausflug	jeweils im September	Annelies Marxer (Trachtenverein)	373 26 76	Gemeinde
Seniorentreff Mauren Mentigsfrau	Basteln, Stricken, Gestalten von Karten, Jassen etc. bei Kaffee, Brot und Konfi	jeden Montagnachmittag 14 bis ca. 18 Uhr in der Primarschule Mauren (Sitzungszimmer)	Irmtraud Schreiber	373 25 52	Privat
Seniorentreff Schaanwald	Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Gespräche, Spiele, Ausflüge etc.	jeden 2. Montagnachmittag 14 bis 17 Uhr KG Schaanwald	Evi Beck und/oder Heidi Oehri	373 26 17 373 25 60	Privat
Seniorenturnen Schaanwald	Bewegung, Mobilität, Gleichgewichtsübungen	jeden Mittwochnachmittag 16 bis 17 Uhr Turnhalle PS Schaanwald	Rosmarie Steiner	373 34 70	Privat/Gemeinde

► Fortsetzung s. Rückseite

Gemeinde Mauren 9493 und Gemeinde Schaanwald 9486

Fortsetzung

Institution / Verein	Angebot	Ort / Tag / Zeit	Verantwortung	Telefon	Träger
Pfarreirat	Hausbesuche bei älteren und/oder kranken Menschen zuhause oder in Heimen für Bewohner von Mauren/Schaanwald		Irene Schreiber Paula Matt	373 21 05 373 23 45	Pfarreirat
Pfarreirat	<ul style="list-style-type: none"> • Krankensalbungsfeier • Advents- und Weihnachtsfeier • Pfarreiwallfahrt 	jeweils im März jeweils am 8. Dezember, 14.30 Uhr im Gemeindesaal Mauren jeweils am letzten Mittwoch im August	Rita Meier	373 19 35	Pfarreirat
Samariterverein	Vermietung von Krankenmobilen für Einwohner vom Liechtensteiner Unterland (Rollstühle, Gehhilfe, Krücken oder elektronische Krankenbetten)	Samariterlokal Schönbühl, Eschen	Rita Marxer, Eschen	373 27 42	SV Liechtensteiner Unterland
Familienhilfe und Krankenpflege	<ul style="list-style-type: none"> • Familienhilfe/Hauspflege/Entlastungsdienste für Familien mit Behinderten L. Unterland • Haushilfedienst für Betagte L. Unterland • Mahlzeitendienst Mauren/Schaanwald • Gemeindekrankenpflege L. Unterland 	Fluxstrasse 56, Eschen	M. T. Biedermann und Anita Marxer Martha Bischof Elsa Batliner Ramona Frick	373 39 45 373 41 90 373 10 44 373 22 26	Verein Familienhilfe- und Krankenpflege Liechtensteiner Unterland
Haus St. Martin Eschen	Geriatrische Pflege und Betreuung für alle Pflegestufen; Demenzpflege; Palliativ-Care	Dr. A. Schädlerstrasse 11, Eschen	Heimleitung	377 46 00	LAK

